

München, 14. Januar 2008

Am 10. Januar wäre der Photograph und Maler Heinrich Zille hundertfünfzig Jahre alt geworden.

Aus diesem Anlaß ehrt die Berliner Akademie der Künste ihr berühmtestes Mitglied mit einer großen Ausstellung, bei Schirmer/Mosel erscheint das dazugehörige Buch mit Zeichnungen, Photographien und Druckgrafiken aus Zilles *Berliner Leben*.

Heinrich Zille

Berliner Leben

Zeichnungen, Photographien und
Druckgrafiken 1890-1914

Herausgegeben und mit einem Text von Matthias Flügge

192 Seiten, 153 Tafeln

Ladenpreis: € 29.80 sFr 49.90

Heinrich Zille, der 1858 bei Dresden geboren und 1929 in Berlin gestorben ist, zählt bis heute zu den bedeutendsten Künstlern Berlins.

So vielseitig seine technisch-künstlerische Begabung war, – er war Graphiker, Zeichner und Photograph in einem – so eindeutig war das Thema, das ihn zeitlebens faszinierte: das alte Berlin und seine sozialen Verhältnisse.

Zille ist selbst in ärmlichen Zuständen groß geworden und hat sich von daher immer in sozialen Randgruppen beheimatet gefühlt. In seinen Bildern schildert er die Lebenswirklichkeit der kleinen Leute und macht seine Protagonisten zu Helden des Alltags.

Auf seinen Streifzügen durch die Randgebiete Berlins um die Jahrhundertwende hielt Zille in Schnappschüssen und schnellen Bleistiftzeichnungen fest, was er später zu farbigen Blättern und Lithographien weiterverarbeitete. Formal verdichtet, satirisch zugespitzt, aber immer hart an der Wirklichkeit erzählt Zilles Kunst vom Alltag in den Berliner Elendsvierteln mit ihren Hinterhöfen, Destillen und Volksbelustigungen, von Künstlerkollegen oder der eigenen Familie.

Dass Zille auch ein begnadeter Wanderer zwischen Leben und Kunst, Handwerk und Technik, Berlin-Mitte und Vorstadt war, belegt dieses Buch, das zum einen Zilles Biographie erzählt und zum anderen das umfassende künstlerische Werk aus Zilles schöpferischsten Jahren präsentiert.

Mit 192 Seiten und 181 Abbildungen ist *Heinrich Zille: Berliner Leben* der unentbehrliche Bildband über Berlin an der Schwelle zum 20. Jahrhundert.

Auch wenn Zilles „Milljöh“-Studien ein ganzes Jahrhundert zurückliegen, sind sie bis heute ergreifend und erschütternd.

Der Kunsthistoriker Matthias Flügge, ebenfalls Mitglied der Akademie der Künste und Organisator der Ausstellung, hat die Bilder zusammengestellt und einen informativen Einführungstext zum Leben und Werk Zilles geschrieben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie unser Buch über das außerordentliche Lebenswerk Heinrich Zilles Ihrem Publikum vorstellen würden.

Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von drei Photographien aus einer festgelegten Auswahl kostenlos gestattet. Bitte beachten Sie hierzu die beigelegte Bilderliste und die Abdruckbedingungen.

Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SCHIRMER/MOSEL VERLAG